

Fünftes
ABONNEMENT-CONCERT
im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 2. November 1865.

Erster Theil.

Ouverture zu „Leonore“ (Nr. 3) von L. van Beethoven.

Recitativ und Arie aus „Rinaldo“ von G. F. Händel, gesungen von
Frau *Julienne Flinsch*.

Recitativ.

Armida! Dispietata! Colla forza d'abisso rapimmi al caro ciel di miei contenti, e qui con duolo eterno viva mi tieni in tormento d'inferno. Signor! Ah! per pietà, lasciami piangere!

Arie.

Lascia ch'io pianga

La dura sorte

E che sospiri

La libertà.

Il duol infranga

Queste ritorte

Di miei martiri

Sol per pietà.

Lascia ch'io pianga

La dura sorte

E che sospiri

La libertà.

Ave verum. Chor von W. A. Mozart.

Ave verum corpus natum

De Maria Virgine,

Vere passum, immolatum

In cruce pro homine.

Cujus latus perforatum

Unda fluxit et sanguine,

Esto nobis praegustatum

In mortis examine.

dmis I, d, 71, 6

Zweiter Theil.

Lobgesang. Eine Symphonie-Cantate nach Worten der heiligen Schrift, componirt von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Die Soli gesungen von Frau *Julienne Flinsch*, Fräulein *Hedwig Scheuerlein* aus Halle und Herrn *Joseph Schild*, Mitglied des hiesigen Stadttheaters.

Allegro maestoso e vivace.
Allegretto agitato.
Adagio religioso.

Chor. Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, Halleluja! Lobt den Herrn mit Saitenspiel, lobt ihn mit eurem Liede, und alles Fleisch lobe seinen heiligen Namen!

Eine Stimme. Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen!

Chor. Lobe den Herrn und vergiss nicht, was er dir Gutes gethan.

Eine Stimme. Saget es, die ihr erlöst seid durch den Herrn, die er aus der Noth errettet hat, aus schwerer Trübsal, aus Schmach und Banden, die ihr gefangen im Dunkel waret! Saget es! Danket ihm und rühmet seine Güte!

Er zählet unsre Thränen in der Zeit der Noth; er tröstet die Betrübten mit seinem Wort.

Chor. Saget es, die ihr erlöst seid von dem Herrn aus schwerer Trübsal; er zählet eure Thränen in der Zeit der Noth.

Zwei Stimmen und Chor. Ich harrete des Herrn, und er neigte sich zu mir, und hörte mein Flehn. Wohl dem, der seine Hoffnung setzt auf den Herrn!

Eine Stimme. Stricke des Todes hatten mich umfassen und Angst der Hölle hatte mich getroffen; ich wandelte in Finsterniss. Er aber spricht: Wache auf, der du schläfst! stehe auf von den Todten! ich will dich erleuchten.

Wir riefen in der Finsterniss: Hüter, ist die Nacht bald hin?

Der Hüter aber sprach: Wenn der Morgen schon kommt, so wird es doch Nacht sein; wenn ihr schon fraget, so werdet ihr doch wieder kommen und wieder fragen: Hüter, ist die Nacht bald hin?

Die Nacht ist vergangen!

Chor. Die Nacht ist vergangen, der Tag aber herbeigekommen! So lasst uns ablegen die Werke der Finsterniss, und anlegen die Waffen des Lichts!

Choral.

Nun danket alle Gott
Mit Herzen, Mund und Händen,
Der sich in jeder Noth
Will gnädig zu uns wenden,
Der so viel Gutes thut,
Von Kindes Beinen an
Uns hielt in seiner Hut,
Und Allen wohlgethan.

Lob, Ehr' und Preis sei Gott,
Dem Vater und dem Sohne
Und seinem heil'gen Geist
Im höchsten Himmelsthronen.
Lob dem dreiein'gen Gott,
Der Nacht und Dunkel schied
Von Licht und Morgenroth;
Ihm danket unser Lied.

Zwei Stimmen. D'rum sing' ich mit meinem Liede ewig dein Lob, du treuer Gott, und danke dir für alles Gute, das du an mir gethan. Und wandl' ich gleich in Nacht und tiefem Dunkel, und die Feinde umher stellen mir nach, so rufe ich an den Namen des Herrn, und der errettet mich nach seiner Güte.

Chor.

Ihr Völker, bringet her dem Herrn Ehre und Macht!
Ihr Könige, bringet her dem Herrn Ehre und Macht!
Der Himmel bringe her dem Herrn Ehre und Macht!
Die Erde bringe her dem Herrn Ehre und Macht!

Alles danke dem Herrn!

Danket dem Herrn und rühmt seinen Namen, und preiset seine Herrlichkeit!

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn, Halleluja!

Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben.

Die Sperrsitze im Saale von 319 bis einschliesslich 382 können wegen Vergrösserung des Orchesters nicht benutzt werden.

Einlass 6 Uhr. — Anfang halb 7 Uhr. — Ende halb 9 Uhr.

Das 6. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 9. November 1865.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.

Zwei Stimmen. D'rum sing' ich mit meinem Liebe ewig dein Lob, du
truer Gott, und danke dir für alles Gute, das du an mir gethan. Und wandl' ich
gleich in Nacht und tiefem Dunkel, und die Feinde umher stellen mir nach, so rufe
ich an den Namen des Herrn, und der errettet mich nach seiner Güte.

Chor.
Die Erde bringe her dem Herrn Ehre und Macht!
Der Himmel bringe her dem Herrn Ehre und Macht!
Die Könige, bringet her dem Herrn Ehre und Macht!
Die Völker, bringet her dem Herrn Ehre und Macht!
Alles danke dem Herrn!
Danket dem Herrn und rühmt seinen Namen, und preiset seine
Herrlichkeit!
Alles, was Oben ist, lobt den Herrn, Halleluja!

Billets zu 1 Tblr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Friedr.
Kriener und am Haupteingange des Saales zu haben.

Die Sperrsitze im Saale von 319 bis einschließlich 322 können
wegen Vergrößerung des Orchesters nicht benutzt werden.

Einlass 6 Uhr — Anfang halb 7 Uhr — Ende halb 9 Uhr.

Das 6. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 9. November 1865.

Die Nacht ist vergangen!
Der Tag hat aufgehört zu sein,
Die Nacht ist vergangen!
Der Tag hat aufgehört zu sein,
Die Nacht ist vergangen!
Der Tag hat aufgehört zu sein,
Die Nacht ist vergangen!
Der Tag hat aufgehört zu sein,
Die Nacht ist vergangen!
Der Tag hat aufgehört zu sein,
Die Nacht ist vergangen!
Der Tag hat aufgehört zu sein,
Die Nacht ist vergangen!

Nur danket alle Gott
Mit Herzu, Mund und Händen,
Der steht in jeder Noth
Will gnädig zu uns werden,
Der so viel Gutes that,
Von Kindes Beinen an
Uns leucht in seiner Hut,
Und Allen wohlgethan.

Lob, Ehr' und Preis sei Gott,
Der uns so viel Gutes that,
Von Kindes Beinen an
Uns leucht in seiner Hut,
Und Allen wohlgethan.

Druck von Neumann, Neudamm und Berlin in Leipzig.

56418/102175